

Stellungnahme des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr (AAN) im Münchner Forum e.V. zum Leistungsprogramm 2009 der MVG

Inhalt

Inhalt	1
Allgemeines	1
Ungenaue Datengrundlage wegen Geheimniskrämerei der MVG	1
Beschleunigungsprogramm	1
Kurzfristige Maßnahmen.....	2
Mittelfristige Maßnahmen	3

Allgemeines

Der AAN begrüßt, dass sich der Trend zu Angebotsverbesserungen im Leistungsprogramm der MVG auch in diesem Jahr fortsetzt. Dies ist umso erfreulicher, da im Jahr 2009 keine Kommunalwahl stattfindet.

Hervorzuheben sind die Verbesserungen im Busnetz im Bereich Westfriedhof (Linien 151 und 163) sowie die Taktverdichtung auf der U6 (damit wird eine Forderung des AAN aufgegriffen). Leider werden mit diesen Maßnahmen nicht alle notwendigen Verbesserungen abgedeckt. Daher sind im Folgenden weitere, längst überfällige, Verbesserungsmaßnahmen im Münchner ÖPNV beschrieben. Teilweise handelt es sich dabei um die Rücknahme früherer Kürzungen.

Ungenaue Datengrundlage wegen Geheimniskrämerei der MVG

Da aufgrund der Geschäftspolitik der MVG, Fahrgastzahlen als Geheimsache zu behandeln, keine ausreichend genauen Fahrgastzahlen öffentlich verfügbar sind, können nicht alle Fälle im Liniennetz der MVG, in denen ein besseres Angebot erforderlich ist, ausreichend gewürdigt werden.

Es ist nicht hinnehmbar, dass ein Unternehmen, das sich zu 100% im städtischen Besitz befindet und ausschließlich aus Fahrgeldeinnahmen und Steuergeldern finanziert wird, eine derartige Informationspolitik betreibt.

Beschleunigungsprogramm

Nach Jahren der Stagnation sind derzeit erfreulicherweise beim Beschleunigungsprogramm seit einiger Zeit Fortschritte zu erkennen: Ende 2006 ging die Buslinie 52 beschleunigt in Betrieb, dieses Jahr soll zum Fahrplanwechsel die Linie 53 beschleunigt werden.

Durch die Busbeschleunigung können einerseits Kosten gespart werden und gleichzeitig profitieren die Fahrgäste von der besseren Bedienungsqualität (höhere Reisegeschwindigkeit und größere Zuverlässigkeit).

sigkeit). Daher fordert der AAN die konsequente und zügige Weiterführung des Beschleunigungsprogramms beim Busnetz.

Kurzfristige Maßnahmen

U-Bahn:

Freitag Nachmittag:

wegen der starken Auslastung der U-Bahnzüge ist die Wiedereinführung des 5-Minutentakts am Freitag Nachmittag erforderlich.

U1:

Verdichtung zwischen Sendlinger Tor und Westfriedhof auf einen ganztägigen 5-Minuten-Takt (d.h. ca. 7 – 20 Uhr) werktags und samstags.

U2:

Verdichtung zwischen Milbertshofen und Innsbrucker Ring auf 5-Minuten-Takt **ganztägig** (d.h. auch vormittags und auch in Giesing) werktags und samstags um der Überfüllung der U-Bahn in Giesing und Schwabing zu begegnen.

U4:

Rücknahme der Kürzungen vom Fahrplanwechsel 2006. Mindestforderung ist, in den Ferien und samstags wieder bis zur Westendstraße statt nur bis zur Theresienwiese zu fahren. Ebenso ist eine Wiedereinführung des 5-Minutentakts in der Innenstadt in den Ferien vorzunehmen.

Trambahn:

Linie 15/25 (Max-Weber-Platz – Großhesselohe/Grünwald)

Rücknahme der Kürzungen in der Schulzeit (Taktausdünnung: derzeit verkehrt die Linie 15/25 nur noch alle 7/7/6 Minuten statt früher alle 5 Minuten zwischen Max-Weber-Platz und Großhesseloher Brücke). Damit wäre auch der für die Fahrgäste nur sehr schlecht einprägsame 7/13-Minuten-Takt nach Grünwald wieder behoben.

Linie 16 (Verstärker der Linie 17 in der Arnulfstraße)

Verlängerte Betriebszeit der Tram 16 bis ca. 22:30 Uhr am Abend (wegen der neuen Bebauung am Arnulfpark sowie im Bereich Friedenheimer Brücke / Hirschgarten). Zur verbesserten Erschließung der Innenstadt und Haidhausens (Gasteig) Weiterfahrt bis Max-Weber Platz auf dem Linienweg der Linie 18. Falls es bei der fahrplanmäßigen Abstimmung Probleme geben sollte, kann die Bedienung des Abschnitts Sendlinger Tor – Max-Weber-Platz auch durch die Linien 20/21 erfolgen (s.u.).

Linie 19 (Pasing – St.Veit Straße):

Taktverdichtung ganztags auf 5-Minuten-Takt, evtl. auch in Form eines Verstärkers zwischen Willibaldplatz und St.-Veit Straße. Speziell in der Innenstadt ist eine bessere Taktfolge erforderlich.

Tram 20/21 (Stachus – Westfriedhof/Moosach):

Die Linien 20 und 21 sind wieder zum Sendlinger Tor zu führen. Die derzeitige Verkürzung zum Stachus trennt die stärkste Trambahnlinie von der stärksten U-Bahnlinie (U3/6) und führt nur zu unnötigen Umsteigezwängen sowie zur zusätzlichen Belastung der sowieso schon stark belasteten U-Bahnhöfe Hauptbahnhof und Sendlinger Tor.

Linie 27:

Durchführung der dringend gebotenen Kapazitätsausweitung in der Barer Straße. Die Linie 27 in der Barer Straße ist ähnlich stark belastet wie die Trambahnlinie 16 und 17 in der Arnulfstraße. Zweckmäßigerweise wird dies durch einen 6 Minutentakt auf gesamter Linienlänge zwischen Petuelring und Schwannseestraße bewerkstelligt. Vorschläge, als Ausgleich für eine Taktverdichtung zwischen Sendlinger Tor und Kurfürstenplatz den Takt in den anderen Abschnitten auf 10 Minuten auszudünnen sind wenig hilfreich. Dies würde zu erheblichen Fahrgastverlusten, insbesondere in der Schleißheimer Straße und in Giesing führen.

In diesem Zusammenhang ist auch auf die entsprechende Forderung der Aktion Münchner Fahrgäste zu verweisen, <http://www.fahrqaeste.de/alle6minuten/index.php>, die inhaltlich vom AAN voll unterstützt wird.

Verlängerung des 10 Minuten-Taktes:

Um den Besuchern kultureller Veranstaltungen ein verbessertes Angebot zur Heimfahrt anbieten zu können sowie um das Oberflächen ÖPNV Angebot in dicht besiedelten Stadtbezirken zu verbessern, ist ein 10 Minuten-Takt auf den Linien 19 und 27 bis 22:30 Uhr. erforderlich. In diesem Zusammenhang ist auch die oben beschriebene Ausweitung des Angebots auf der Linie 16 zu sehen.

Mittelfristige Maßnahmen

U-Bahn:

- Die Ausdünnung nach 24:00 Uhr von 10- auf 20-Minuten-Takt ist rückgängig zu machen, da dieser zu sehr schlechten Anschlüssen führt.
- Führung der U4 abends wieder bis zum Hauptbahnhof statt nur bis zum Max-Weber-Platz/Lehel.

Trambahn:

- Verbesserungen im Spätverkehr:
 - o Tram 18 bis 22:30 Uhr alle 10 Minuten zwischen Effnerplatz und Sendlinger Tor
 - o Tram 20 bis 22:30 Uhr alle 10 Minuten bis Moosach
 - o Tram 25 bis 22:30 Uhr alle 10 Minuten bis Großhesselohe (optional bis Grünwald falls der Landkreis für die Finanzierung aufkommt)

Busnetz:

- 10-Minuten-Takt bis 22 Uhr auf den Metrobuslinien 51, 52, 53, 56, 58 sowie teilweise auf den Linien 54, 55 und 57.